
Gesetz

Lexikon zur Bibel S. 406-411

Im Besonderen ist das Gesetz eine „Lebensordnung“ buchstäblichen Sinnes, in der Gott sich mit einem erwählten Menschen (Adam 1 Mo 2,16f; 3,15-19; Noah 1 Mo 9,1-7) stellvertretend für die anderen oder mit dem erwählten Volk stellvertretend für alle Völker in engste Lebensgemeinschaft setzt.

In der Gesetzgebung am Sinai (2 Mo 20-31) wird der schon vorher vom Menschen gewußte (Röm 1,19) und in den nationalen Gesetzen in unterschiedlicher Klarheit formulierte Gotteswille offenbart und zusammengefasst ins helle Licht gestellt.

Es handelt sich dabei also nicht um das Ergebnis einer Entwicklung von primitiven Urformen zu hohen sittlichen Forderungen, sondern um Offenbarung, der Entfaltung, Überfremdung oder Niedergang folgen.

Als Entfaltung und Wiederholung des Gesetzes sind die Heiligkeitsgesetze (3 Mo 17-26) und das Deuteronomium (5 Mo 12-26), als Niedergang und Überfremdung bzw. Auflösung „die Satzungen“ der rabbinischen Schriftauslegung (Mt 15,2; Mk 7,5ff) zu verstehen.

71,2 Und **die ist das erste Gesetz der Lichter**. Die Sonne, das Licht kommen durch die Tore des Himmels, welche gegen Morgen, und ihr Untergang, ihr Untergang ist in den Toren des Himmels, welche gegen Abend.

71,45 Und **dies ist das Gesetz** und der Lauf der Sonne und ihre Wende. Wenn sie sich wendet, so wendet sie sich dahin, wo 60, und geht hervor. Dies ist das große Licht, welches in Ewigkeit, welches man nennt Sonne in Ewigkeit zu Ewigkeit,

72,1 Und **nach diesem Gesetz** sah ich **ein anderes Gesetz** eines kleinen Lichtes, dessen Name Mond, und seine Kugel wie die Kugel des Himmels

73,1 Und einen anderen Lauf **und Gesetz** sah ich für ihn, welches in jenem Gesetze machte der Lauf der Monate. Und alles zeige mir Uriel, der heilige Engel, welcher ist der Führer von ihnen allen.

78,2 Und er zeigte mir alle ihre Ordnungen, welche an allen Tagen und in jeder Zeit, welche unter jeder Macht, und in jedem Jahre, und zwar in seinem Ausgange **und in seinem Gesetz**, in jedem Monate und in allen Wochen, und die Verringerung des Mondes, welche bewirkt wird im sechsten Tore – denn in diesem sechsten Tore geht zu Ende sein Licht,